

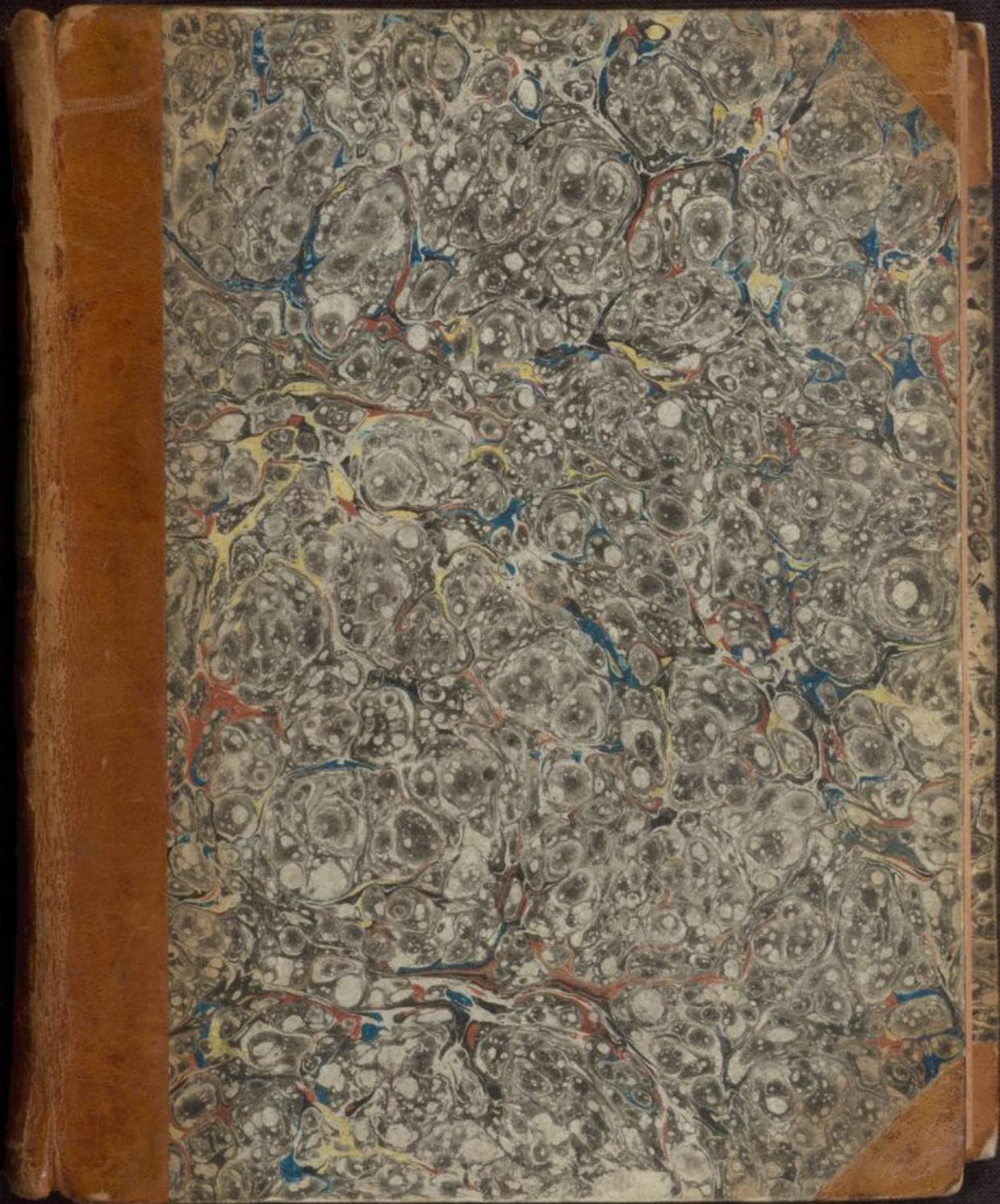
# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Extract Schreiben des zwischen denen Allirten und  
Frantzösischen Armeen den 14. dieses bey Mons  
vorgefallenen Treffen**

**[S.l.], [ca. 1675]**

[urn:nbn:de:bsz:31-110327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-110327)



42 A 1932,3

RH

# EXTRACT

Schreiben des zwischen  
denen Allürten und Frantzösi-  
schen Armeen den 14. dieses bey  
Mons vorgefallenen Treffen.

[um 1675]



Aus Brüssel vom 15. Augusti.

**N**ach deme unsere Tropfen  
in 8000. Brandenburgische / Mün-  
sterische und Neuburgische wohl mon-  
tirtete und auferlesene commandirte  
Mannschafften zu Ross und Fuß be-  
stehend / dem Spanisch und Holländischen Lager  
vor drey Tagen conjungiret gewesen / also das sich  
die Armee in 60000. Mann starck befunden: Wei-  
len auch der Duc de Monmuth vorgestern incognito  
ans Engelland hieselbst angelanget / und gestern  
Morgen umb 3. Uhren unter Lösung des Geschützes  
zu der Armee gangen / solle auch Schreiben von sei-  
nem König vorgezeigt haben / das wann man den  
Feind noch nicht attrahiret hätte / man solches un-  
verzöglich thun solle. Als hat man darauff Kriegs-  
Rath gehalten und beschlossen den Feind mit aller  
Macht anzugreifen und also Mittags umb 1. Uhr  
in voller Bataille auff denselben los gangen / und ge-  
stern Abend einen Anfang gemacht den Feind zu  
attrahiren / also / das nach dem man dessen choacie  
aufgehalten / successive auff ihn los gangen / und die  
Abbtten von St. Denys / wie auch die Pastorey de  
Quortiau mit dem Degen in der Hand emportiret /  
darinnen alles nider gemacht und allda 17. Stück  
Geschütz

Geschütz erobert/worbey der Hertzog von Hollstein  
am Bein verletzet/und aus dem Lager hieher bracht  
worden/und hat man diesen Morgen umb 7. Uhr  
an 3. Orten wieder zu attaquiren angefangen / und  
seind im ersten Angriff 6. Regimente Franckosen  
und 2. Schweizerische totaliter ruiniret worden:  
Als dieses die Franckosen gesehen/seind sie alsbald in  
die Flucht gerathen/und sollen allbereits über 8000.  
Mann geblieben seyn.

So gleich erhalte Zeitung/ auß dem Lager /  
wie dasz der Feind totaliter in die Flucht geschlagen/  
mit hinterlassung 40. Stück Geschütz und mehren  
theils Bagage, zu denselben ihme die unserige den  
Pass nach Nath abgeschnitten haben / also dasz sich  
der Feind nirgends als durch Wasserige/Morast-  
sche und ganz defectirte Wege reteriren kan / allwo  
dem vermuthen nach alle Artillerie und Bagacie im  
Stich lassen dörfte. Was nun weiter im Verfol-  
gen vom Feind caputiret und gefangen sey / hat man  
bey Abgang der Post noch nicht haben können/Sei-  
ne Excellenz haben bey Straff Henckens verbot-  
ten/kein Quartier zu geben / die Unserige seyn in sol-  
cher furie auff den Feind losz gangen / und denselben  
alsbald in disordre gebracht/also dasz es zu verwun-  
deren / wobey sich die in Bergen auch tapffer er-  
wiesen in deme sie in 8000. zu Fuß und 2000. zu  
Pferd auf gefallen / und greuliche confusion verur-  
sachet/auch so viel Generals Personen und andere  
Hohe und Nidere Officiers in die Statt gebracht /  
dasz es nicht zu melden. Ist also dieser importante  
Ort nicht allein entsetzet / und auffß neue provian-  
tirt/

tiret/sondern auch die Victori in Zerschlagung der  
Französischen Armee von den Unseren mit höchster  
Ehr befochten/dessen dem Höchsten Danck sagen.

Von Französischen Brieffen und gewisser  
Nachricht auß hohen Orten hat man/das die Fran-  
zosen 5000. Gemeine / ingleichen 400. Officiers  
verlohren/unter welchen 4. Brigardiers seyn/nemlich  
le Chevallier de Clinvillier, Firmarkon & S. George,  
des vierten Nahmen ist unbekant/auch ist der mei-  
ste theil von Officirern Maistres de Camp und Obri-  
sten.

Brüssler Brieffe vom 20. Augusti S. N. berich-  
ten/das die Belagerung ganz auffgehoben.



